

# Bewertungskriterien und Literaturliste Klarinette

*„Die Klarinette ist die ‚Königin des guten Tons‘. Sie ist äußerst flexibel, besitzt viele Klangfarben und einen großen Tonumfang. Deshalb reicht die Bandbreite der Werke für Klarinette von der Vorklassik bis zur Avantgarde.“*  
(Sabine Meyer, zit. nach Rudolf Mauz: Die Klarinette. Mainz 2006, S. 7)

## Grundsätzliches

Bei der Beurteilung des Klarinettenvortrags spielen neben den allgemein musikalischen Aspekten wie der getreuen Umsetzung des Notentexts oder interpretatorischen Fragen folgende spezifisch bläserische Kriterien eine wichtige Rolle:

- Klang
- Dynamik und Artikulation
- Intonation
- Fingertechnik

Die ersten drei Aspekte hängen eng mit einer gleichmäßig gesteuerten Luftführung zusammen (in Bläserkreisen oft als „Stütze“ bezeichnet). Entscheidend für die ersten drei Aspekte ist zudem eine gelungene Kombination aus Blatt und Mundstück: Ein zu schweres Blatt bedingt oft zwar einen großen, tragfähigen Klang, kann aber zugleich „rauschen“ und eine etwas schwerfällige Artikulation oder „Nebenluft“ (= Luft, die beim Mund seitlich austritt) verursachen; ein zu leichtes Blatt ermöglicht zwar oft ein müheloses, rauschfreies Piano, klingt aber im Forte zu wenig tragfähig. Die Blätterstärken gehen insgesamt von 1 bis 5. Die meisten Klarinettenist(inn)en spielen im Bereich Stärke 2 ½, 3 bis 3 ½.

Bei der Stückauswahl ist zu berücksichtigen, dass die Klarinette erst um 1700 entwickelt wurde; daher empfiehlt es sich, (nur) auf die drei Epochen Klassik, Romantik und Moderne zurückzugreifen. Die meisten Schüler(innen) spielen auf der B-Klarinette; einige wenige haben in der Oberstufe bereits einen „Satz Klarinetten“, d. h. eine B- und eine A-Klarinette. Die Stücke für A-Klarinette sind im Literaturverzeichnis besonders erwähnt. Es-Klarinette und Bass-Klarinette sind Nebeninstrumente der normalen B-Klarinette. Es ist durchaus denkbar, wenn z. B. ein(e) Schüler(in) im Scholorchester bereits sehr gut Bass-Klarinette spielt, in einem Vorspiel bei einem Stück die Bass-Klarinette mit einzubeziehen (z. B. Vortrag des 2. Satzes aus dem Spohr-Konzert in 11/2 auf der Bass-Klarinette).

Im Folgenden sind die bläserischen Aspekte zur Beurteilung näher erläutert; alle Angaben für Tonhöhen und Tonumfang verstehen sich notiert auf der B-Klarinette.

## Klang

Gute Spieler(innen) zeichnen sich dadurch aus, dass sie in den verschiedensten Klangfarben spielen können. Ebenso muss es ihnen möglich sein, die verschiedenen Register (tief, mittel, hoch, sehr hoch) klanglich miteinander zu verbinden. Ziel ist generell eine ausgeglichene, klangschöne Tonentwicklung in allen Spielsituationen bis zum Ton  $g^3$ .

Die Klarinette als ausgesprochenes Melodieinstrument kennt als Spezifikum lange und große Kantilenen. Die Atemstütze sollte so flexibel entwickelt werden, dass Intervallbindungen und dynamische Abstufungen mühelos gelingen.

Im Allgemeinen wird die Klarinette in Deutschland ohne spezielles Vibrato gespielt. Es kann aber dezent als klangfarbliches Mittel eingesetzt werden.

## Dynamik und Artikulation

Es ist schwierig, über dem  $g^2$  piano und dolce zu spielen, vor allem bei frei einsetzenden Tönen. Von guten Spieler(inne)n kann dies jedoch erwartet werden.

Das tiefe und mittlere Register (v. a. im Bereich der sog. „kurzen Töne“ von  $g^1$  bis  $b^1$ ) kann unter Umständen im Piano leicht zu rauschen beginnen. Im Idealfall kann aber jede Lage ohne Nebengeräusche gespielt werden.

Der/die hervorragende Spieler(in) kann den Ton in jeder Lage bis zum „Nichts“ stufenlos verklingen lassen.

Der/die Spieler(in) sollte über eine differenzierte Anstoß-Artikulation verfügen: vom perlenden kurzen Staccato über verschiedene Zwischenformen bis zum weichen Portato und dicht geführten Legato (wichtig für schönes Melodiespiel).

## Intonation

Bei zunehmender Lautstärke wird der Ton leicht tiefer, bei abnehmender entsprechend höher. Der/die Schüler(in) muss in der Lage sein, diese Schwankungen durch Ansatz und Luftführung auszugleichen.

Durch die Duodezim-Stimmung und andere bauliche Besonderheiten ist eine exakte Tonhöhe nicht in allen Lagen gleichermaßen vorgegeben. Der/die Spieler(in) soll über die Technik verfügen, die Intonation durch den Ansatz oder durch zusätzliches Abdecken offener Tonlöcher weitgehend auszugleichen.

Die tiefsten Töne (e, f, fis), die grundsätzlich zu tief sind, lassen sich nur über eine zusätzliche Schallbecherklappe, die nicht bei jeder Klarinette eingebaut ist, regulieren.

## Fingertechnik

Für die Klarinette liegen folgende Tonarten günstig: C-Dur, G-Dur, D-Dur, F-Dur, B-Dur, Es-Dur und die entsprechenden Molltonarten; dementsprechend liegen Passagen z. B. in Des-Dur oder H-Dur ungünstig und können durch zu weit ausholende Fingerbewegung „klappern“. Das Ziel des Unterrichts sollte aber generell sein, dass die Finger nicht zu weit ausholen, weich greifen und dadurch möglichst wenig „Klappern“ verursachen. Das Klappern kann u. U. auch durch nicht geölte Klappen am Instrument bedingt sein. Hier kann sich manchmal eine Generalüberholung des Instruments empfehlen.

Wegen der Duodezim-Stimmung sind Oktavsprünge nicht leicht zu spielen. Der Tonumfang in der Literatur liegt im Allgemeinen zwischen e und  $g^3$ .

Ab  $c^3$  wird die Grifftechnik schwieriger.

Üblich ist in Deutschland das „deutsche System“; das „Böhm-System“ (= ein anderes Griffsystem) wird hierzulande eher selten gespielt, ist aber kein „Ausschlusskriterium“ im Additum Musik. Klanglich haben sich die beiden Systeme in den letzten zwanzig Jahren sogar eher angenähert.

Das Zusammenspiel von zwei Klarinetten ist, wenn es sich vom Leistungsstand der Oberstufenschüler(innen) anbietet, natürlich förderungswert; deswegen findet sich im Folgenden auch eine Auswahl von geeigneten Stücken für zwei Klarinetten:

## Eingangsniveau (§ 18 Abs. 2 Nr. 2 GSO)

Komponist	Werk	Verlag	Epoche	Hinweise
Hoffmeister, Franz Anton (1754–1812)	Sonate F-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	Edition Kunzelmann GM 710	Klassik	gute Einführung in das Zusammenspiel mit Klavier
Lefèvre, Jean-Xavier (1763–1829)	Sonate Nr. 7, <i>daraus</i> : 1. Satz <i>oder</i> 2. Satz	Billaudot, Paris GB1604	Klassik	beide Sätze sehr gut zur klanglichen Entwicklung der hohen Lage geeignet
Rosetti-Rössler, Frantisek Anton (1750–1792)	Konzert Es-Dur, <i>daraus</i> : 2. Satz Romanze	Edition Kunzelmann GM 68	Klassik	sehr gesanglich angelegt und für die tonliche Entwicklung gut geeignet; im Zusammenspiel recht einfach
Baermann, Carl (1810-1885)	Klarinettenschule erster Teil op. 63, <i>daraus</i> : Nr. 22 Allegro con moto e-Moll	Johann André Musikverlag Ed. 502b (Klavierbegleitung: Ed. 502d)	Romantik	Die Baermann-Klarinettenschule stammt aus der Romantik; sie enthält etliche Werke, die mit Klavierbegleitung komponiert sind; dieses Stück besitzt einen technisch angelegten ersten Teil und einen gesanglich geprägten Mittelteil.
Debussy, Claude (1862–1918)	Petite Pièce	Henle HN 789	Romantik	Das kurze Stück spielt mit den Tönen der Mittellage („kurze Töne“ um a <sup>1</sup> , die auf der Klarinette klanglich etwas problematisch sind).
Gade, Niels Wilhelm (1817–1890)	Fantasiestücke op. 43, <i>daraus</i> : ein Stück nach Wahl	Schott-Verlag KLB 63	Romantik	Standardwerk im Klarinettenunterricht, ist daher auch nochmals in Jahrgangsstufe 11 aufgeführt, wobei sich dann eine Kombination aus zwei Sätzen empfiehlt (s. u.)

Reger, Max (1873–1916)	Albumblatt Es-Dur	Otto Junne Musik- verlag München JU 9	Romantik	An diesem einfachen Satz von Reger kann man sehr schön das Zusammenspiel mit Klavier und romanti- sche Dynamik erarbeiten.
Ferguson, Howard (1908–1999)	Four Short Pieces, <i>daraus</i> : 1. Satz Prelude <i>oder</i> 4. Satz Burlesque	Boosey & Hawkes M060019999	20. Jahrhundert	eines der am häufigsten gespielten Werke der Mo- derne, auch für 11/1 ge- eignet
Milhaud, Darius (1892–1974)	Caprice	International Music Company IMC 1386	20. Jahrhundert	neoklassizistisches Werk
Zehm, Friedrich (1923–2007)	Sonata giocosa für Klarinette und Kla- vier, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	Edition Schott KLB 17	20. Jahrhundert	traditionell gehaltenes Werk
Sammlung verschiedener moderner Werke für Klari- nette und Klavier oder Klarinette Solo	Spectrum for clarinet, 16 contemporary pieces, <i>daraus z. B.</i> : Peter Wiegold: “Head of Steam” <i>oder</i> Errollyn Wallen: “Skip”	Associated Board of the Royal School of Music ISBN 978 1 86096 408 4	20. Jahrhundert	im leichten Bereich schö- ne Sammlung zur Einfüh- rung in die Moderne (auch mit neuen Spieltechniken)
Werke für zwei Klarinetten				
Richter, Carl (1883–1957)	Klarinetten-Duos Band 2, <i>daraus</i> : zwei Duette	Friedrich Hofmeister Musikverlag FH 3121	Klassik und Romantik	Sammelband mit kürzeren Werken der Klassik und Romantik

## Ausbildungsabschnitt 11/1

Komponist	Werk	Verlag	Epoche	Hinweise
Hoffmeister, Franz Anton (1754–1812)	Sonate Es-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	Edition Kunzelmann GM 726	Klassik	sehr abwechslungsreich zu spielen und technisch etwas anspruchsvoller als die Vanhal-Sonate; Klavierbegleitung ebenso etwas anspruchsvoller
Vanhal, Johann Baptist (1739–1813)	Sonate B-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro moderato	International Music Company IMC 2217	Klassik	sehr zupackendes Thema mit einigen wenigen technisch anspruchsvolleren Passagen; macht im Zusammenspiel Spaß
Koželuh, Jan Evangelista (1738–1814)	Konzert Es-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	Amos Editio AM 0017	Klassik	enthält sehr schöne Themen (Lagen der Klarinette werden in diesem frühen Werk sehr schön auskostet); technisch anspruchsvoll ist die ausnotierte Kadenz
Stamitz, Carl (1745–1801)	Konzert Nr. 3 B-Dur, <i>daraus</i> : 3. Satz Rondo	Edition Peters EP 4859	Klassik	neben Mozart das bekannteste Konzert der Klassik; eine gewisse Schwierigkeit in diesem Satz ist das ausgeglichene Spiel der Akkordbrechungen am Schluss
Baermann, Heinrich Joseph (1784–1847)	Adagio Des-Dur (Bearb. für Klarinette und Klavier)	Breitkopf & Härtel EB 4884	Romantik	Original für Klarinette und Streichquartett; sehr gut für die klangliche Entwicklung

Gade, Niels Wilhelm (1817–1890)	Fantasiestücke op. 43, <i>daraus:</i> Nr. 1 Andantino con moto und Nr. 2 Allegro vivace <i>oder</i> Nr. 3 Ballade (Moderato) und Nr. 4 Allegro molto vivace	Schott-Verlag KLB 63	Romantik	Standardwerk im Klarinet- tenunterricht, wobei sich beim Vorspiel eine Kombi- nation aus zwei Sätzen empfiehlt
Mendelssohn Bartholdy, Felix (1809–1847)	Sonate Es-Dur, <i>daraus:</i> 1. Satz Adagio – Allegro moderato	Bärenreiter-Verlag BA 8151	Romantik	ggf. Wiederholung im Vor- spiel weglassen, da der Satz insgesamt lang ist
Reger, Max (1873–1916)	Tarantella g-Moll	Otto Junne Musik- verlag München JU 9	Romantik	Geschwisterwerk des „Al- bumblatts“ (siehe Ein- gangsvoraussetzungen), könnte im Vorspiel mit diesem zusammen ge- spielt werden
Spoehr, Louis (1784–1859)	Andante mit Variationen op. 34, <i>daraus:</i> Thema und Variationen 1, 2, 3	Musikverlag C. F. Schmidt	Romantik	Variation 1 technisch et- was anspruchsvoll
Ferguson, Howard (1908–1999)	Four Short Pieces, <i>daraus:</i> zwei Sätze nach Wahl	Boosey & Hawkes M060019999	20. Jahrhundert	eines der am häufigsten gespielten Werke für Kla- rinette aus der Moderne
Fromm-Michaels, Ilse (1888–1986)	Stimmungen eines Fauns op. 11, <i>daraus:</i> 1. Satz Klage und 3. Satz Schwermut	Tischer & Jagenberg	20. Jahrhundert (1924)	Sehr frühe Stücke für Kla- rinette solo; gute Studien für den Klang
Heller, Richard (*1954)	Drei Miniaturen für Klarinette und Klavier, <i>daraus:</i> zwei Stücke nach Wahl	Bärenreiter BA 8048	20. Jahrhundert	schönes Werk des Augs- burger Komponisten, Al- ternativbesetzung zu Vio- line und Klavier
Hildemann, Wolfgang (1925–1995)	Ritmi dispari – Sonatine, <i>daraus:</i> ein Satz nach Wahl	Schott-Verlag KLB 16	20. Jahrhundert	rhythmisch sehr interes- sant; Zusammenspiel mit Kla- vier anspruchsvoll
Jacob, Gordon (1895–1984)	Five pieces for clarinet (Solo), <i>daraus:</i> zwei Sätze nach Wahl	Oxford University Press ISBN 978-0-19- 357368-0	20. Jahrhundert	traditionell modern allein das 5. Stück ist für 11/1 technisch etwas an- spruchsvoll

Seiber, Mátyás (1905–1960)	Andantino pastorale	Schott-Verlag ED 10527	20. Jahrhundert	gesanglich angelegter, schön zu spielender Satz
Werke für zwei Klarinetten				
Devienne, François (1759–1803)	Duo concertant Es-Dur op. 67 Nr. 3 für zwei Klarinetten, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro vivace	Doblinger DM 542	Klassik	Beide Stimmen gleichwertig

## Ausbildungsabschnitt 11/2

Komponist	Werk	Verlag	Epoche	Hinweise
Danzi, Franz (1763–1826)	Sonate B-Dur, <i>daraus</i> : 2. Satz	Schott-Verlag KLB 15	Klassik	schönes Thema in hoher Lage
Hoffmeister, Franz Anton (1754–1812)	Sonate g-Moll, <i>daraus</i> : 3. Satz Allegro	Edition Kunzelmann GM 711	Klassik	Enthält im Schlussabschnitt einige technisch anspruchsvolle Übergänge in die hohe Lage (zum d <sup>3</sup> hin).
Stamitz, Johann (1717–1757)	Konzert B-Dur, <i>daraus</i> : 2. Satz Adagio	Schott-Verlag KLB 11	Klassik	Anspruchsvoll in diesem Satz sind der erste Einsatz auf c <sup>3</sup> und die rhythmischen Übergänge (Duolen/Triolen).
Stamitz, Carl (1745–1801)	Konzert Nr. 3 B-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro moderato	Edition Peters EP 4859	Klassik	neben Mozart das bekannteste Konzert der Klassik
Stamitz, Carl (1745–1801)	Konzert Nr. 10 B-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro moderato	Sikorski SIK0491 K	Klassik	von Carl Stamitz das unbekanntere, selten gespielte Werk; ähnlich abwechslungsreich zu spielen wie das Konzert Nr. 3 (s. o.)
Baermann, Carl (1810-1885)	Klarinettenschule erster Teil op. 63 , <i>daraus</i> : Nr. 41 Tarantella Nr. 41 h-Moll	Johann André Musikverlag Ed. 502b (Klavierbegleitung: Ed. 502d)	Romantik	pfiffiges, leicht virtuoses Stück aus der Baermannschule
Saint-Saëns, Camille (1835–1921)	Sonate op. 167, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegretto <i>oder</i> 2. Satz Allegro animato	Edition Peters EP 9290	Romantik	ein in der Oberstufe gern gespieltes Werk



Spohr, Louis (1784–1859)	Konzert Nr.1 c-Moll op. 26, <i>daraus:</i> 2. Satz Adagio	Edition Peters EP 2098a	Romantik	Die vier Spohr-Konzerte bilden einen Schwerpunkt im Studium; der langsame Satz aus dem 1. Konzert hingegen ist einfacher gehalten, sehr schön zu spielen und somit für die Oberstufe geeignet
Weber, Carl Maria von (1786–1826)	Introduktion, Thema und Variationen <i>daraus:</i> Thema, Variation 1 und 2 und Schlussteil ab Allegro assai	Bote & Bock BB 2300350	Romantik	das leichteste der sonst eher schweren Weber-Klarinettenwerke
Weber, Carl Maria von (1786–1826)	Grand Duo concertant op. 48, <i>daraus:</i> 2. Satz Andante con moto	Lienau, Berlin RL 36080	Romantik	Der kurze 2. Satz des Grand Duo lebt von der (teils extremen) dynamischen Gestaltung.
Arnold, Malcolm (1921–2006)	Sonatina op. 29 für Klarinette und Klavier, <i>daraus:</i> 1. Satz <i>oder</i> 2. Satz	Alfred Lengnick AL1000	20. Jahrhundert (1951)	rhythmisch packendes Stück
Bernstein, Leonard (1918–1990)	Sonata for clarinet and piano, <i>daraus:</i> 1. Satz	Witmark and sons <i>oder</i> Rongwen Music	20. Jahrhundert (1942)	Der Satz besteht aus zwei kontrastierenden Teilen.
Hiller, Wilfried (*1941)	Die zerstreute Brillenschlange (Erzähler und Klarinette solo)	Schott-Verlag Spielpartitur ED 7008	20. Jahrhundert	sehr effektvolles Werk des in Weihenhorn geborenen Komponisten nach einem Text von Michael Ende; beim Vorspiel ist eine Aufführung nur mit Erzähler und Klarinette möglich!
Krenek, Ernst (1900–1991)	Kleine Suite für Klarinette und Klavier op. 28	Bärenreiter-Verlag BA 3419	20. Jahrhundert (1924)	Krenek komponierte mehrere kürzere Werke, die sehr gut in die Moderne einführen.

Poulenc, Francis (1899–1963)	Sonate für Klarinette und Klavier, <i>daraus</i> : 2. Satz Romanza	Chester Music CH61763	20. Jahrhundert (1962)	eines der am häufigsten gespielten Werke für Kla- rinette; in Jahrgangsstufe 12 wäre auch der 1. Satz geeignet.
Werke für zwei Klarinetten				
Mendelssohn Bartholdy, Felix (1809–1847)	Konzertstück Nr. 1 op. 113 für zwei Kla- rinetten und Klavier, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro con fuoco und 2. Satz Andante	Sikorski SIK0461	Romantik	Das wunderbare Werk ist auch für Jahrgangsstufe 12 geeignet.

## Ausbildungsabschnitt 12/1

Komponist	Werk	Verlag	Epoche	Hinweise
Devienne, François (1759–1803)	Premiere Sonate C-Dur, <i>daraus:</i> 2. Satz Adagio	Editions musicales Transatlantiques	Klassik	einer der schönsten klassischen Sätze für Klarinette; insgesamt technisch sehr dankbar
Hoffmeister, Franz Anton (1754–1812)	Konzert B-Dur, <i>daraus:</i> 2. Satz Adagio	Schott-Verlag ED 11255	Klassik	sehr kantabler, schön zu spielender Satz aus dem bekannten Studienkonzert
Krommer, Franz (1759–1831)	Konzert Es-Dur op. 36, <i>daraus:</i> 2. Satz Adagio	Edition Kunzelmann GM 217	Klassik	Neben Hoffmeister ist Krommer im Studium in der Klassik die Vorstufe zum Mozart-Konzert: der 2. Satz jedoch ist in 12/1 spielbar; der 1. Satz wird von manchen technisch versierten Schülern ebenfalls bereits in der Oberstufe bewältigt.
Riotte, Philipp Jacob (1776-1856)	Concerto B-Dur op. 24, <i>daraus:</i> 1. Satz Allegro	Sikorski SIK0553 K	Klassik	schöne Themengestaltung; Technik liegt sehr gut in den Fingern
Vanhal, Johann Baptist (1739–1813)	Konzert C-Dur, <i>daraus:</i> 1. Satz <i>oder</i> 2. Satz	Editio Musica Budapest EMB 6879	Klassik	Der 1. Satz ist technisch deutlich anspruchsvoller (Klarinette in B: D-Dur in hoher Lage); der 2. Satz ist ein eher kurzer Satz, bei dem neben den gesanglichen Passagen die Kadenz sehr interessant zu spielen ist.
Brahms, Johannes (1833–1897)	Sonate op. 120 Nr. 1 f-Moll, <i>daraus:</i> 2. Satz Andante un poco Adagio	Henle HN 315	Romantik	besonders geeignet für klanglich starke Schüler(innen)

Burgmüller, Norbert (1810–1836)	Duo für Klarinette und Klavier op. 15, <i>daraus</i> : Larghetto (Takt 95–163) <i>oder</i> Allegro (Takt 164 bis Schluss)	Simrock Elite Edition 3377	Romantik	Über den Frühromantiker Burgmüller, der bereits mit 26 Jahren verstarb, äußerte sich Robert Schumann: „Nach Franz Schuberts frühem Tod konnte keiner schmerzlicher treffen als der Norbert Burgmüllers.“
Donizetti, Gaetano (1797–1848)	Concertino für Klarinette B-Dur, <i>daraus</i> : 2. Satz Allegretto	Edition Peters EP 8206	Romantik	ein eher technisch angelegter Satz, der sehr gut in den Fingern liegt und zugleich das ausgeglichene Lagenspiel (Akkordbrechungen) fördert
Weber, Carl Maria von (1786–1826)	Konzert Nr. 1 f-Moll op. 73, <i>daraus</i> : 2. Satz Adagio ma non troppo	Breitkopf & Härtel EB 1540	Romantik	Der wunderschöne langsame Satz des Weber-Konzerts kann in der Oberstufe bewältigt werden; anspruchsvoll hierin v. a. die klangliche und intonatorische Umsetzung
Bentzon, Jørgen (1897–1951)	Thema mit Variationen, Studie für Solo-Klarinette op. 14, <i>daraus</i> : Thema, Variation I, II, VII, VIII, IX	Wilhelm Hansen WH20358	20. Jahrhundert	abwechslungsreich zu spielendes Werk
Genzmer, Harald (1909–2007)	Sonatine für Klarinette und Klavier, <i>daraus</i> : 1. Satz Lento – Allegro	Edition Peters EP 5944	20. Jahrhundert	nutzt die Register der Klarinette sehr schön aus; schneller Teil rhythmisch packend
Hindemith, Paul (1895–1963)	Sonate in B für Klarinette und Klavier, <i>daraus</i> : 1. Satz <i>oder</i> 4. Satz	Schott-Verlag ED 3641	20. Jahrhundert	Klassiker der Moderne für Klarinette

Honegger, Arthur (1892–1955)	Sonatine für Klarinette (in A) und Klavier H 42, <i>daraus</i> : 2. und 3. Satz	Editions Salabert SLB 4954	20. Jahrhundert	Kombination aus dem gesanglichen, langsamen zweiten Satz und rhythmisch spritzigen dritten Satz; Achtung: A-Klarinette
Lutosławski, Witold (1913–1994)	Dance Preludes, <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	Chester Music CH55171	20. Jahrhundert	packendes Werk
Milhaud, Darius (1892–1974)	Duo Concertant	Verlag Heugel, Paris HE31564	20. Jahrhundert	zusammenhängendes dreiteiliges Werk; denkbar wäre es, aufgrund der Länge nur den ersten und den zweiten Teil zu spielen (bis zur Reprise des Allegro-Teils).
Werke für zwei Klarinetten				
Genzmer, Harald (1909–2007)	Capriccio für zwei Klarinetten, <i>daraus</i> : 1. und 2. Satz	Edition Peters EP 8612	20. Jahrhundert	eine Möglichkeit, wenn zwei gleich starke Klarinetten zusammen spielen wollen

## Ausbildungsabschnitt 12/2

Komponist	Werk	Verlag	Epoche	Hinweise
Danzi, Franz (1763–1826)	Sonate B-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz	Schott-Verlag KLB 15	Klassik	sehr schön zu spielender, technisch nicht zu an- spruchsvoller Satz
Hoffmeister, Franz Anton (1754–1812)	Konzert B-Dur, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	Schott-Verlag ED 11255	Klassik	Neben Krommer die Vor- stufe zum Mozart-Konzert; der 1. Satz enthält an- spruchsvolle Akkordbre- chungen; der Satz ist mit etwa 8 Minuten Spieldauer recht lang, weshalb denkbar ist, nur Exposition und Durch- führung spielen zu lassen
Krommer, Franz (1759–1831)	Konzert Es-Dur op. 36, <i>daraus</i> : 1. Satz Allegro	Edition Kunzelmann GM 217	Klassik	technisch durchaus an- spruchsvoll, richtig schwie- rig liegt die Schlusspassa- ge; atemtechnisch anspruchs- voll (lange Sechzehntel- stelle am Ende der Expo- sition)
Rosetti-Rössler, Frantisek Anton (1750–1792)	Konzert Es-Dur, <i>daraus</i> : 3. Satz <i>oder</i> 1. Satz	Edition Kunzelmann GM 68	Klassik	3. Satz mit schönem Rondothema; 1. Satz technisch etwas anspruchsvoller

Stamitz, Johann (1717–1757)	Konzert B-Dur, <i>daraus:</i> 1. Satz Allegro moderato <i>oder</i> 2. Satz Adagio	Schott-Verlag KLB 11	Klassik	Der erste Satz dieses frühklassischen Konzerts hat Abiturniveau, der 2. Satz hingegen ist schon früher spielbar; anspruchsvoll sind v. a. der Klang der hohen Lage und im 1. Satz die unvermittelt einsetzenden Zwei- und dreißigstel.
Brahms, Johannes (1833–1897)	Sonate op. 120, Nr. 1 f-Moll, <i>daraus:</i> 2. Satz Andante un poco Adagio	Henle HN 315	Romantik	besonders geeignet für klanglich starke Schüler(innen)
Busoni, Ferruccio (1866–1924)	Elegie Es-Dur Busoni-Verz. 286	Breitkopf & Härtel EB 5188	Romantik	relativ kurzer, langsamer Satz, dessen hauptsächliche Schwierigkeit in der lockeren Ausführung der Umspielungen (Zwei- und dreißigstel) besteht
Reißiger, Carl Gottlieb (1798–1859)	Duo Brillant op. 130, <i>daraus:</i> 1. Satz (= Takt 1–264) <i>oder</i> 2. Satz Theme Original Alla Polacca	Edition Kunzelmann GM 288	Romantik	abwechslungsreiches Werk; 2. Satz ist etwas kürzer, in den Sextolen-Passagen technisch anspruchsvoller
Rossini, Gioachino (1792–1868)	Introduktion, Thema und Variationen, <i>daraus:</i> Introduktion, Thema und zwei Variationen	Sikorski SIK0551 K	Romantik	herrliches Variationenwerk im Stile seiner Opernsprache
Schumann, Robert (1810–1856)	Fantasiestücke op. 73, <i>daraus:</i> 1. Stück Zart und mit Ausdruck und 2. Stück Lebhaft, leicht	Edition Peters EP 2366	Romantik	Original für A-Klarinette, die einen etwas weicheren, dunkleren Klang besitzt: es gibt neuerdings bei Edition Peters eine Transposition für B-Klarinette

Weber, Carl Maria von (1786–1826)	Sieben Variationen B-Dur op. 33 über ein Thema aus „Silvana“, <i>daraus</i> : Thema und drei Variationen	Edition Peters EP 7015	Romantik	v. a. die mittleren Variationen sind teilweise recht anspruchsvoll (Vorschläge in Kombination mit Sechzehntel-Punktierungen)
Berkeley, Lennox (1903–1989)	Three pieces for clarinet solo, <i>daraus</i> : Nr. 1 <i>oder</i> Nr. 3	Chester Music CH55492	20. Jahrhundert (1939)	Solowerk, das die Extremregister (bis g <sup>3</sup> ) ausnutzt
Kelterborn, Rudolf (*1931)	Vier Stücke für Klarinette und Klavier, <i>daraus</i> : Nr. 2 und Nr. 3	Bote & Bock BB 2300345	20. Jahrhundert (1970)	sehr interessant zu spielen; im Zusammenspiel anspruchsvoll
Messiaen, Olivier (1908–1992)	Quatuor pour la fin du temps (Quartett für das Ende der Zeit), <i>daraus</i> : 3. Satz Abîme des oiseaux (Klarinette solo)	Editions Durand DF 14064	20. Jahrhundert	Höhepunkt der Moderne, fordert klangliche Stärken im ppp und in der Luftführung (sehr lange Phrasen)
Osborne, Willson (1906–1979)	Rhapsodie für Klarinette solo	Edition Peters EP 6006	20. Jahrhundert	abwechslungsreich zu spielendes Solostück (rhapsodischer Anfangsteil, technisch anspruchsvoller Schlussteil)
Searle, Humphrey (1915–1982)	Cat Variations für Klarinette (in A) und Klavier	Faber Music Nr. 50130 3	20. Jahrhundert	Folge von acht Variationen über das Thema aus Prokofieffs „Peter und der Wolf“; v. a. 2. und 8. Variationen sind technisch sehr anspruchsvoll; Achtung A-Klarinette!
Wellesz, Egon (1885–1974)	Suite für Klarinette solo op. 74, <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	Rongwen Music Nr. 2037	20. Jahrhundert	Die neoklassizistischen Sätze 2 bis 4 sind insgesamt etwas leichter als der erste Satz.
Zander, Hans (*1937)	Capriccio für Klarinette und Klavier	Otto Wrede Regina-Verlag OW 1314	20. Jahrhundert	Etwas „jazzig“ angehaucht, technisch anspruchsvoll



## Vorschläge für Vom-Blatt-Spielstücke

Komponist	Werk	Verlag	Hinweise
Cavallini, Ernesto (1807–1874)	30 Capricen für Klarinette	International Music Company IMC 3117	Teil aus Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 bzw. Nr. 9, Nr. 19 (Tema), Nr. 22 (Tema und Variation 1)
Schneider, Willi / Bergen, Manfred	Klassische Vortragsstücke (Sammelband)	Schott-Verlag ED 4716	
Wastall, Peter (Arr.)	First Repertoire Pieces for Clarinet (Sammelband)	Boosey & Hawkes M060040757	Der Band enthält Bearbeitungen.
Szücs, Istvan (Hrsg.)	Klarinetten-Album, Band 1 und Band 2	Karthaus Verlag München Nr. K0005	Die Bände enthalten Bearbeitungen.
Ansonsten: Klarinettenstimmen aus Kammermusikwerken, z. B. kurze Abschnitte aus Bläserquintetten von Danzi, Mozart (Transkriptionen)			

## Etüden

Komponist	Werk	Verlag
Baermann, Carl (1810-1885)	Klarinettenschule op. 63	Johann André Musikverlag Ed. 502 b
Baermann, Carl / Christoffersen, Fridthjof	Tägliche Studien aus Carl Baermanns „Clarinett-Schule“ op. 63	Friedrich Hofmeister Musikverlag FH 6018
Kroepsch, Fritz	416 Etüden, Teil 1 und Teil 4	Musikverlag C. F. Schmidt CFS457 und CFS460
Uhl, Alfred (1909–1992)	48 Etüden, Heft 1 und 2	Schott-Verlag KLB 12 und KLB 13

### Erarbeitung der Bewertungskriterien und der Literaturliste für Klarinette:

Jochen Schwarzmann (Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn)

Stand: 21.09.2009